

2. Mai 2001

Konsumenten erteilen Minister klare Absage Neue Umfrage des NÖ Handels zu Öffnungszeiten

Nicht nur der Handel, auch die niederösterreichischen Konsumenten lehnen die Erweiterung der Öffnungszeiten mit überwältigender Mehrheit ab. Das ergab eine Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut OGM in Form von 503 Telefon-Interviews letzte Woche im Auftrag der Sektion Handel der NÖ Wirtschaftskammer durchführte.

Demnach halten 86 Prozent der niederösterreichischen Konsumenten den gesetzlichen Rahmen bei den bestehenden Öffnungszeiten (66 Stunden pro Woche Rahmenzeit, Montag bis Freitag 6 bis 19.30 Uhr, Samstag 6 bis 17 Uhr) für ausreichend. 71 Prozent lehnen die von Wirtschaftsminister Dr. Martin Bartenstein vorgeschlagene Erweiterung (72 Stunden pro Woche Rahmenzeit, Öffnungszeiten Montag 0 Uhr bis Samstag 17 Uhr) dezidiert ab.

„Neben den Handelsbetrieben und den Handelsangestellten wünscht auch der Konsument ganz offensichtlich keine Erweiterung der Öffnungszeiten“, interpretiert Sektionsobmann KR Sepp Schirak dieses Ergebnis, während NÖ Wirtschaftskammerpräsidentin KR Sonja Zwazl betont, dass auch „Kaufkraftabflüsse ins benachbarte Ausland kein Argument für eine Erweiterung der Öffnungszeiten“ sind.

Denn laut OGM-Umfrage fahren nur noch 22 Prozent der Konsumenten gelegentlich zum Einkaufen ins Ausland, während es 1997 noch 30 Prozent waren. Dabei spielen die Öffnungszeiten so gut wie keine Rolle, Hauptmotive für den Auslandseinkauf sind vielmehr Preisvorteile bzw. die Verbindung mit einem Kurzurlaub.

Nähere Informationen bei der Sektion Handel in der NÖ Wirtschaftskammer unter der Telefonnummer 01/534 66-1275, Mag. Karl Ungersbäck.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at